



**12h
Rennen
PANY**

präsentiert von



Rennreglement 12h Rennen Pany

Teilnahmebedingungen

Beim 12h Rennen Pany handelt es sich ausdrücklich um ein Plauschwettkampf.

Jedes Team besteht aus drei Fahrern, davon mindestens eine Frau.

Alle Teilnehmer ab Jahrgang 2007 sind teilnahmeberechtigt.

Zum Rennen sind alle gängigen Skis und Snowboards zugelassen. Diese Schneesportgeräte müssen vor dem Start in einwandfreiem Zustand sein und dürfen keine technische und sicherheitsrelevante Mängel aufweisen.

Allgemeines Reglement

(Fahrerinnen und Fahrer werden nachfolgend Fahrer oder Team genannt.)

1. Während dem ganzen Rennen besteht Helmpflicht.
Rückenprotektoren werden empfohlen.
2. Bei Dunkelheit werden die Strecke und der Lift beleuchtet. Für eine einwandfreie Sicht wird jedoch eine klare Brille empfohlen.
3. Eine Stirnlampe muss während der Dämmerung am Helm befestigt sein.
Sie dient dem Fahrer einzig als Sicherheit bei mangelnder Beleuchtung am Lift sowie bei allfälligen Störungen der Beleuchtungsanlage.
4. Die Teilnahme am 12h Rennen Pany erfolgt auf eigenes Risiko. Mit der Anmeldung bestätigt jeder, vom Reglement Kenntnis genommen zu haben. Zudem bestätigt der Fahrer, dass er auf alle Rechtsansprüche gegenüber Dritten und dem Veranstalter verzichtet.
Die Veranstalter, Rätikon Sport AG, Skiclub Pany, Restaurant Guggelstein und die Skilift Pany AG, lehnt jede Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die dem Fahrer oder Dritten, vor, während und nach dem Rennen zustossen.
Versicherung ist Sache des Fahrers. Mit der Anmeldung schliesst der Fahrer einen Haftungsausschluss ab und bestätigt genügend versichert zu sein.
5. Das Startgeld wird bei Abmeldung nicht zurückerstattet. Teams können bis zum Start Fahrer auswechseln oder ergänzen. Dies gilt in allen Fällen, auch bei Verletzungen, Krankheit, Terminen etc.
6. Jedes Team hat das Anrecht auf einen Helfer / Trainer. Dieser kann die Tageskarte zum Spezialtarif bei der Startnummernausgabe beziehen.
7. Die Anweisungen der Helfer und des Liftpersonals ist jederzeit Folge zu leisten.
Die FIS Regeln und Skus Richtlinien sind während des ganzen Rennens zu beachten.
8. Teilnehmende übernehmen die alleinige Verantwortung für ihre Fahrweise und entbinden den Veranstalter von jeglicher Haftung.

Rennablauf

1. Alle Teams starten in der gleichen Kategorie.
2. Die Streckenbesichtigung ist nur während der ausgeschriebenen Zeit und mit angezogener Startnummer möglich.
3. Pro Team ist ein Fahrer auf der Strecke. Die Dauer der einzelnen Einsätze kann jedes Team selber bestimmen. Für die zwei Fahrer, welche nicht aktiv sind steht eine geheizte Fahrerbase zur Verfügung.
4. Der Startfahrer legt nach dem Massenstart eine Laufstrecke zu seinem deponierten Wintersportgerät zurück.
5. Die Strecke kann Sprünge, Steilwandkurven und Kamelbuckel beinhalten. Diese speziell gekennzeichneten Abschnitte können umfahren werden.
6. Fahrerwechsel können und dürfen nur in der vorgesehenen Wechselzone erfolgen. Nur dort darf der Zeitmessungschip weitergegeben werden.
7. Die Rundenkontrolle erfolgt elektronisch mit Transponder. Für diesen Transponder wird ein Depot von 50 CHF verrechnet. Beim zurückbringen des Transponders wird dieses Depot wieder zurückerstattet. (Nach dem Rennen bei der Startnummernabgabe oder bei vorzeitiger Aufgabe des Rennens im Jurybüro.)
8. Bei sehr schlechter Witterung oder speziellen Vorkommnissen entscheidet die Jury über ein Ab-, Unterbruch oder einer Umleitung des Rennens. Das Startgeld kann in diesem Fall nicht zurückvergütet werden.
9. Während des gesamten Rennens sind SOS-Patrouilleure auf Platz.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrer, welche sich nicht an das Reglement halten, aus dem Rennen zu nehmen und zu disqualifizieren.